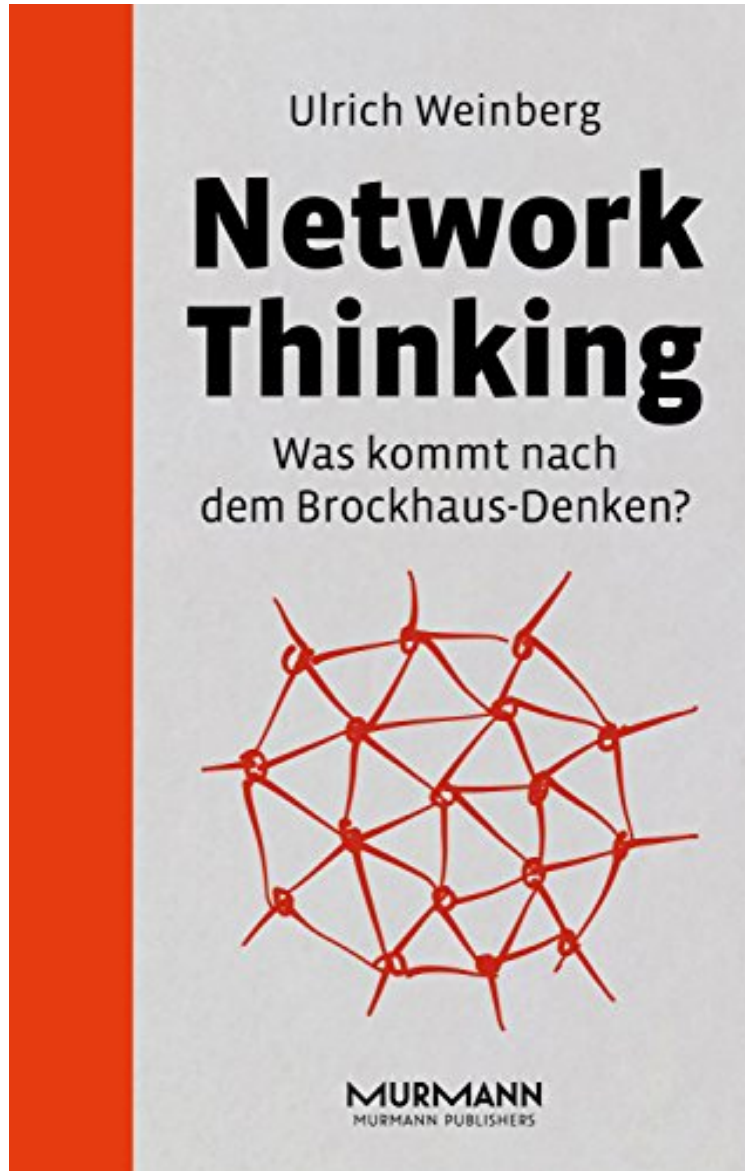


(Online library) Network Thinking: Was kommt nach dem Brockhaus Denken

## Network Thinking: Was kommt nach dem Brockhaus Denken

Von Ulrich Weinberg

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #87623 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-16Erscheinungsdatum: 2015-10-16File Name: B016OQVLTM | File size: 28.Mb

**Von Ulrich Weinberg : Network Thinking: Was kommt nach dem Brockhaus Denken** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Network Thinking: Was kommt nach dem Brockhaus Denken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert und anregendVon SannaGut lesbar geschrieben baut dieses Buch einen schnen Link zwischen neuen

Arbeitsformen und den vielfältigen Herausforderungen des schillernden Begriffs der Digitalisierung. Lesenswert und anregend. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Buch, besonders die Beispiele waren sehr anschaulich beschrieben. Man bekommt im Alltag schnell eine andere, zusätzliche Perspektive für manche Dinge und bekommt eine Idee davon, was in Zukunft anders laufen könnte oder anders laufen muss. In der Kindle-Ausgabe nervig, dass die Zusammenfassung am Ende eines Kapitels in hellgrau erscheint = sehr schwer lesbar. Wer kommt auf so eine Idee? Einiges an Lesezeit könnte man einsparen, wenn der Autor sich den immer wiederkehrenden Hinweis erspart hätte, der Leser solle mal einen Schluck Tee nehmen. Was soll das bitte??? 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Beispiele, aber ein sehr viel Bezug ("Werbung") zur HPI School of Design Thinking und Stanford d.school. Von Schlechtflieger Bei dem Inhalt des Buches handelt es sich um die Schilderung verschiedener Praxisbeispiele auf Basis des "Design Thinking" anhand eines Erklärmodells, das den Wechsel vom lexikalischen zum vernetzten Denken aufzeigt. Jeder der schon einmal darüber nachgedacht hat, wie Wikipedia (oder jedes andere Wiki) funktioniert oder warum HTML von Tim Berners Lee so entworfen wurde, wie es heute genutzt wird, hat unweigerlich auch über vernetzte Informationen nachgedacht. Das moderne Technologie Werke wie Brockhaus ersetzt, ist logischerweise die Folge daraus. Es war sogar der Auftrag von Tim Berners Lee Informationen zu vernetzen. Der Autor zieht daher mehrfach sein Erklärmodell hervor, um zwischen lexikalischem "Schubladendenken" und vernetztem Denken zu unterscheiden. Dieses ist aber nichts Neues und brachte mir auch keinen Erkenntnisgewinn. Die Art und Weise der Erläuterung erinnert häufig an die von sich selbst erzeugende Schreibweise eines Edward DeBono oder Marketing-Dokumenten von SAP. Wer hier passende Literatur sucht, sollte nach den Themen "T-Profil", Crowdsourcing und tatsächlich Bchern von DeBono (z.B. "Think!") Ausschau halten oder schaut sich einfach ein paar TED Talks an (z.B. "network thinking" von Mark Turell). Die aufgezeigten Projekte und Beispiele sind hervorragende Anekdoten, an denen man sich orientieren kann. Dafür gibt's dann auch die zwei Sterne. Allerdings stolpert man immer wieder (gefällt auf jeder vierten Seite) über die Bezüge zur HPI School of Design Thinking oder der Stanford d.school. Ich hatte häufig den Eindruck es handelt sich um ein Werbebuch für die beiden Institute. Alles in Allem war das Buch etwas für einen verregneten Nachmittag und frühen Abend. Schnell zu lesen, aber vermutlich nicht zum erneuten Lesen geeignet. Die Vielzahl der guten Bewertungen ist für mich nicht nachvollziehbar. Vor allem ist das Buch bei Weitem kein Augenöffner.

Kurzbeschreibung Dieses Buch ist eine ungewöhnliche Roadshow zu den innovativsten Orten und Menschen rund um den Erdball. Man lernt, wie Network Thinking ganz konkret funktioniert: in Unternehmen genauso wie in Schulen und Universitäten. Jedes Kapitel erzählt von diesen neuen Produkten, Organisationsmodellen, von radikalen Wegbereitern und Umdenkern. Das Denken in der digitalen Welt setzt auf Vernetzung zwischen Menschen, nicht nur zwischen Maschinen. Assoziativ, interaktiv, kooperativ. Weg vom analogen, auf Trennung und starre Ordnung setzenden Brockhaus-Denken der Vergangenheit. "Anleitung zu vernetztem Denken - leidenschaftlich geschrieben". Der Autor Ulrich Weinberg bezeichnet die tradierten Formen der Vermittlung von Wissen, der Erarbeitung kreativer Lösungen und Organisation von Unternehmen als "'Brockhaus Denken'. Brockhaus als Synonym für eine starke Untergliederung von Material und als etwas, das schon ein bisschen angestaubt ist. Das Denken in Hierarchien, abgegrenzten Fachgebieten und lexikalischen Kategorien bringt Manager und Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung nicht weiter. Network Thinking, Design Thinking Ulrich Weinberg schildert sehr anschaulich die Welt des Design Thinking. Er liefert eindrucksvolle Beispiele dafür, dass dieses Konzept in der Praxis von Unternehmen unterschiedlichster Branchen funktioniert. Für Weinberg lassen sich die für Firmen wichtigen, echten Neuentwicklungen nur erreichen, wenn Denken und Praxis verschiedener Fachrichtungen kombiniert werden können. Nicht nur ein Plädoyer, sondern konkret beschrieben Ulrich Weinberg liefert viele anschauliche Beispiele und konkrete Empfehlungen, wie die neue Art des Denkens umgesetzt werden kann. Manager und Führungskräfte profitieren dabei von den Erfahrungen des Autors. Ob es um die Mobilisierung innovationsfördernder Arbeitsplätze geht oder um die Nutzung von Co-Working-Spaces. Entscheidungsträger lernen dank Weinberg, sich von der Erwartung an lineare Denkprozesse zu verabschieden, stattdessen die Iteration in Schleifen in Richtung eines Ergebnisses als Vorteil zu sehen. Und dazu gehört auch, Nichtexperten zu einem Thema einzubeziehen, weil gerade deren unverstellter Blick zu kreativen Lösungen beiträgt. Management-Journal-Fazit: Network Thinking ist mit viel Leidenschaft geschrieben und führt praktisch und eindrucksvoll in eine neue Form des Denkens und der Zusammenarbeit ein." (SLA, www.Management-Journal.de vom 8.2.2016) Kurzbeschreibung Dieses Buch ist eine ungewöhnliche Roadshow zu den innovativsten Orten und Menschen rund um den Erdball. Man lernt, wie Network Thinking ganz konkret funktioniert: in Unternehmen genauso wie in Schulen und Universitäten. Jedes Kapitel erzählt von diesen neuen Produkten, Organisationsmodellen, von radikalen Wegbereitern und Umdenkern. Das Denken in der digitalen Welt setzt auf Vernetzung zwischen Menschen, nicht nur zwischen Maschinen. Assoziativ, interaktiv, kooperativ. Weg vom analogen, auf Trennung und starre Ordnung setzenden Brockhaus-Denken der Vergangenheit